



oberösterreichischer Automobilslalom – Cup
ZVR-Zahl 377 309 849

Leitung: Josef-Peter Helm, Markt 73, 3334 Gafllenz
Email: jphelm@ooe-cup.at
Tel: +43 (0) 664 23 13 119

Pressreferent: DI Martin Dall
Email: mdall@ooe-cup.at

13. September 2013

Nachlese sechster Lauf zum 27ten oberösterreichischen Automobilslalom-Cup

Mit einem wahren Motorsportfest ging am vergangenen Wochenende der 27te internationale oberösterreichische Automobilslalom-Cup zu Ende. 93 Fahrerinnen und Fahrer boten bis 19.30 Uhr Motorsport der Extraklasse auf der super schnellen Strecke und sorgten so für ein mehr als würdiges Finale. Gelingen konnte diese tolle Veranstaltung nur Dank der perfekten Zusammenarbeit von PSV-Linz, mit Sportleiter Alfred Fischer an der Spitze, den Veranstaltern des OÖ-Cups und natürlich den Fahrerinnen und Fahrer des Cups selbst, die sich alle in den Dienst der Sache stellten und damit das „Speed-Weekend“ erst möglich machten. Schon die Division I legte fulminant los. In der Klasse 1 bis 1400ccm gab es einen Doppel-Sieg für die Innviertler vom IMSC Ried. Schnellster war Roland Wagner vor Mario Preishuber. Mit Rang drei gelang Bernhard Riedl (AMSC-Ennstal) sein erster Stockerlplatz heuer. In der Jahreswertung liegen sogar drei Fahrer des IMSC Ried in Front. Es gewinnt Roland Wagner, vor Daniel Wieländer, der beim Finale mit Platz sieben Vorlieb nehmen musste und Mario Preishuber. Gerhard Schauppenlehner (MSC Urltal) holte sich einen klaren Sieg in der Klasse 2 bis 1600ccm vor Thomas Pirkfellner (PSV-Wien) und Hans Werner (ASV Bruck). Die Gesamtwertung geht damit wie im Vorjahr ebenfalls an Schauppenlehner vor Walter Wimmer (MIC Uttendorf), der diesmal mit Hutfehlern in der Wertung nicht um die Podestplätze kämpfen konnte. Thomas Pirkfellner komplettiert hier als Dritter das Podium. Günther Ruschitzka (Ruschi Racing Team) feierte in der Klasse 3 bis 2000ccm den sechsten Sieg im sechsten Rennen und sicherte sich damit logischerweise auch die Gesamtwertung. Christian Fesl und Stephan Ogris (1.Car Team Ferlach) landeten auf den Plätzen zwei und drei. Thomas Ritt (MSC Rosenau) trat in Pichling nicht mehr an, konnte aber trotzdem Rang zwei in der Gesamtwertung verteidigen, vor dem ewig jungen Karl Pesendorfer (Ford Peschek) der in seiner x-ten Motorsportsaison den tollen dritten Platz belegt. Klaus Reitter (TART) fuhr das erste Mal mit seinem BMW Z4 auf das oberste Stockerl der Klasse 4 über 2000ccm und verwies Bettina und Johann Forster (beide FHRT) auf die Plätze. Gesamt war aber gegen Slalom-Lady Bettina heuer kein Kraut gewachsen, sie gewinnt vor Papa Johann und Reitter.

Günther Ruschitzka konnte sich damit zum 5ten Mal den Gesamtsieg in der Division I sichern vor Gerhard Schauppenlehner, der Dank des zweiten Platzes von Bettina Forster beim Finale diese noch um winzige fünf Hundertstel auf Rang drei verdrängen konnte.

Für die Fahrer der Division II und III musste aufgrund des starken Nennergebnisses und der Streckenlänge ein Trainingslauf gestrichen werden, was aber der Spannung keinen Abbruch tat. In der Klasse 5 bis 1400ccm hatte Gerhard Nell (Arbö Team Steyr) im ersten Lauf einen Hutfehler zu verzeichnen, konnte sich aber letztlich trotzdem den Sieg vor Martin und Franz Dall (beide RC-Mazda-Eder) sichern. Alfred Feldhofer (Arbö Team Steyr) fiel im ersten Rennlauf mit technischem Defekt aus, kam nach eiliger Reparatur aber noch auf Rang vier, was genügte um in der Jahreswertung hinter Nell Platz zwei zu fixieren. Gesamtrang drei geht hier an Franz Dall. In der Klasse 6 bis 1600ccm war Gerhard Kronsteiner (Arbö Team Steyr) zum Zuschauen verdammt nachdem Tags zuvor ein Getriebeschaden seinen Simca lahm legte. Der Sieg ging an Franz Roider (MSC-Lochen) vor Thomas und Karl Szekely (beide ASV Bruck/Leitha). Die Gesamtwertung geht aber trotzdem an Kronsteiner vor Alexander Schardt und Christian Lindinger (beide MSC Wels), die diesmal ihren Mazda MX-5 mit einem Problem am neuen

Pressebilder unter <http://www.pressebilder.ooe-cup.at/>

sequentiellen Getriebe schon vor dem ersten Training abstellen mussten. Die alte Motorsportweisheit „To finish first, you first have to finish“ bewahrheitete sich in der Klasse 7 bis 2000ccm. Anton Hinterplattner (Arbö Team Steyr), bis zum vierten Rennen einer Top-Favoriten auf Klassen- und Divisionssieg rollte nach seinem technischen Ausfall in Linz bereits im ersten Training mit abgerissener Halbachse aus und verlor so nicht nur die Chance auf den Sieg in der Klasse, sondern rutschte auch in der Divisionswertung bis auf Rang 10 ab. Über den Laufsieg durfte sich Franz Klinger (MSC-Lochen) freuen, der Franz Wirleitner (Arbö Team Steyr) und Helmut Kahl (SFG-Trostberg) auf die Plätze verwies. Die Klassenwertung lautet damit Wirleitner vor Hinterplattner und Christian Stelzhammer (KC-Braunau), der im ersten Trainingslauf mit offener Motorhaube vorerst nur einige Meter weit kam, und damit für ein amüsantes Hoppala sorgte. Robert Aichlseder (R-Motorsport) stand nach Hinterplattners Ausfall als Gesamtsieger der Division II fest, demonstrierte in der Klasse 8 über 2000ccm aber nochmals seine Extraklasse und fuhr mit 54,66 Sekunden Tourenwagenbestzeit. Mit Respektabstand folgten Martin Steiner und Roland Türkis. Die Reihung in der Klasse lautet ebenfalls Aichlseder vor Steiner. Auf Rang drei folgt Hannes Huemer (RTM), der nach einem Motorschaden am schnellen C-Kadett beim Finale auf sein Straßenfahrzeug zurückgreifen musste.

Der Gesamtsieger der Division II heißt 2013 zum 10ten! Mal Robert Aichlseder. Nur 27 Hundertstel dahinter folgt Gerhard Nell vor seinem Clubkollegen Franz Wirleitner.

In der Division III wurde es für die Fans zum Abschluss noch einmal so richtig spannend. In der Klasse 9 Serienfahrzeuge musste sich Dominator Martin Bointner gewaltig anstrengen und Reinhard Rettenbacher um 62 Hundertstel hinter sich zu halten. Georg Winter jun. und Vater (beide MSC Gastein) lieferten sich ein beinhartes Duell um Rang drei, welches der Sohn am Ende um ein Zehntel für sich entscheiden konnte. Der Gesamtsieger heißt ebenfalls Bointner, aber auf den Plätzen zwei und drei liegen sensationell keine „Big-Bänger“ sonder mit Harald Kern (MSC-Rosenau) und Helmut Tremetsberger zwei Fahrer mit 1400er Serienfahrzeugen! In der Klasse 10 Rennfahrzeuge konnte Gerhard Nell knappe vier Zehntel Alfred Feldhofer seinen zweiten Sieg an diesem Tag holen. Mit Franz Wirleitner als Drittem war in dieser Klasse das Podium ausschließlich mit Fahrern des Arbö Teams Steyr besetzt und lautet genau gleich wie auch in der Jahreswertung. Zu fortgeschrittener Zeit Griff in der Klasse 11 Formelfahrzeuge auch noch der zweifache Ex-Bergstaatsmeister Andreas Stollnberger (ÖAMTC Haag) ins Geschehen ein. Obwohl alleine in der Klasse unterwegs hieß die Devise volle Attacke und so brannte er zum Abschluss noch mit 51,04 Sekunden absolute Tagesbestzeit auf die Bahn. Mit dem Minimalabstand von nur vier Hundertstel heißt der Gesamtsieger der Division III Gerhard Nell. Auf den Rängen zwei und drei folgen Martin Bointner und Alfred Feldhofer.

Der 27te internationale oberösterreichische Automobilslalom-Cup ist somit nach sechs abwechslungsreichen und spannenden Rennen Geschichte. Die Gesamtsiegerehrung ist wie immer im November, wann und wo wird noch bekannt gegeben.

